

Betreff: Re: Ihr Gesprächswunsch
Von: F [REDACTED] B [REDACTED] <[REDACTED]@foodsharing.de>
Datum: 30.06.2025, 09:52
An: Andreas Dittiger <andreas@dittiger.de>

Guten Tag Herr Dittiger,

zunächst zu Ihrer Anmerkung, dass es eine freie Annahme meinerseits sei, dass Ihre Frau am Gespräch teilnimmt. Dies ist keine freie Annahme, sondern ein von Ihnen bestätigtes Faktum, denn sie nimmt Ihrer Aussage nach zumindest passiv am Gespräch teil. Der Fairness halber hätten sie das von vornherein mitteilen können. Aber nichts für Ungut.

Woraus Sie ableiten, dass der foodsharing Ludwigsburg e.V. sich sehr aktiv darum bemüht, ihre Frau auszuschließen bzw. herabzustufen, weiß ich nicht. Unabhängig von solchen etwaigen Bemühungen liegen gegen ihre Frau eine Reihe von Verstoßmeldungen vor, die nicht vom foodsharing Ludwigsburg e.V. bearbeitet werden. Aufgrund dieser vorliegenden Verstoßmeldungen, die meines Wissens nicht vom Ortsverein, sondern von Foodsavenden eingereicht wurden, werden sich die dafür eigens ins Leben gerufenen Instanzen (LMG, Schiedsstelle und ÜKBS) damit befassen, ganz unabhängig davon, was sich der Ortsverein wünschen mag. Vor dem Amtsgericht in Ludwigsburg geht es, soweit ich weiß, nicht um Verstoßmeldungen, sondern um den Vereinsausschluss ihrer Frau aus dem Ortsverein, der von Mitgliedern des Vereins beantragt worden ist. Dies ist, wie ich Ihnen bereits mitgeteilt habe, allein Sache des Ortsvereins. Wir schreiben keinem Ortsverein vor, welche Mitglieder ausgeschlossen werden sollen.

Natürlich stehen der foodsharing e.V. und ich als dessen [REDACTED] im engen Austausch mit der Anwaltskanzlei, die den Ortsverein vertritt. Das leitet sich aus der Tatsache ab, dass der foodsharing e.V. als Dachverband fungiert, solange ein solcher noch nicht offiziell geschaffen ist. In diesem Kontext wird zusammen mit der Anwaltskanzlei und dem Ortsverein geklärt, welche Befugnisse der Ortsverein hat und welche der foodsharing e.V. als stellvertretender Dachverband. Insbesondere was die Bearbeitung von Verstoßmeldungen betrifft ist dies von Belang, denn der Ortsverein kann beispielsweise nicht darüber entscheiden, ob Verstoßmeldungen fallen gelassen werden. In die Befugnisse des Ortsverein wiederum mischen wir uns nicht ein.

Ihre Annahme, dass sich der foodsharing e.V. aus allem heraushält, kann ich also in dieser Pauschalität nicht bestätigen.

Was den Imageschaden anbelangt kann schwerlich davon die Rede sein, dass er örtlich begrenzt ist. Durch die Veröffentlichungen Ihrer Frau im Internet und den Zeitungsartikel ist der Konflikt längst einer größeren als nur lokalen Öffentlichkeit bekannt.

An dieser Stelle mache ich Sie zudem darauf aufmerksam, dass Ihre Frau bei der Anmeldung auf der Webseite foodsharing.de einer Rechtsvereinbarung mit dem Webseitenbetreiber zugestimmt hat. Als Inhaber und Betreiber der Webseite wird sich der foodsharing e.V. vorbehalten, seine Interessen zu wahren und durchzusetzen.

Da ich nicht im geschäftsführenden Vorstand bin, stehe ich auch nicht im Amtsregister. Ich bin als [REDACTED] des foodsharing e.V. angestellt und als dieser durch Vorstandsbeschluss berechtigt, die Interessen des Vereins zu vertreten. Sollten Sie daran Zweifel haben, wenden Sie sich bitte direkt an den Vorstand.

Mit freundlichen Grüßen

F [REDACTED] B [REDACTED]

Am 26.06.2025 um 21:44 schrieb Andreas Dittiger:

Sehr geehrter Herr B [REDACTED],

die Anwesenheit meiner Frau dient einzig dazu Ihrem Wunsch nach Legitimation des geplanten Telefonats nachzukommen, eine hieraus abgeleitete Gesprächsteilnahme ist eine freie Annahme Ihrerseits und nicht beabsichtigt.

Nach den hier vorliegenden Informationen bemühte und bemüht sich der Vorstand des foodsharing Ludwigsburg e.V. sehr aktiv darum, den Vorstand von foodsharing e.V., unabhängig vom Klagegeschehen, dazu zu bewegen meine Frau bei foodsharing auszuschließen bzw. als foodsaver herabzustufen.

Es ist erfreulich zu lesen, dass der Vorstand von foodsharing e.V. das Geschehen in Ludwigsburg als eine reine Angelegenheit vor Ort ansieht, welche mit foodsharing e.V. nichts zu tun hat, d.h. foodsharing e.V. sich aus dem Vorgang heraus hält und dem vorstehend geschilderten Wunsch des Vorstands von foodsharing Ludwigsburg e.V. nicht nachkommen will und wird.

Irritierend ist jedoch, dass der Vorstand von foodsharing Ludwigsburg e.V. sich durchgängig, so auch vor Gericht, darauf beruft, sich in enger Absprache und auf Anweisung von foodsharing e.V. zu befinden und zu handeln. Dies widerspricht Ihrer Mitteilung und bedarf deshalb einer deutlichen Aussage Ihrerseits.

Die Intension des von mir gewünschten Gesprächs ist klar zu stellen, dass es sich hier um keinen foodsharing e.V. betreffenden Vorgang handelt, und somit foodsharing e.V. sich aus allem heraus hält und den Wünschen des Vorstands von foodsharing Ludwigsburg e.V. nicht entsprechen sollte.

Dies auch vor dem Hintergrund, das der vor Ort durch den Vorstand von foodsharing Ludwigsburg e.V. verursachten Imageschaden örtlich begrenzt bleiben sollte und sich nicht wie sonst schwer vermeidbar ausweitet.

Teilen Sie mir bitte mit, ob ich Sie so korrekt verstanden habe und ob wir auf dieser Basis eine Gespräch benötigen oder wir es mit einer bestätigenden Nachricht Ihrerseits bewenden lassen können.

Im Übrigen entnehme ich dem aktuellen Vereinsregister, das Sie momentan kein vertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied sind, weshalb ich Sie bitte mir mitzuteilen in welcher vereinsrechtlichen Funktion und Legitimation Sie für den Vorstand von foodsharing e.V. sprechen.

Viele liebe Grüße aus der Barockstadt Ludwigsburg!

ANDREAS DITTIGER

eMail: andreas@dittiger.de

Tel.: +49 7141 926035

Mobil: +49 172 7125533

Fax: +49 7141 927871

Post:

Andreas Dittiger
Hermann-Wißmann-Str. 10
D 71642 Ludwigsburg

Am 25.06.2025 um 11:18 schrieb F [REDACTED] B [REDACTED] - [REDACTED] [REDACTED] :

Guten Tag Herr Dittiger,

ich war der Ansicht, dass ich Ihnen mitgeteilt hatte, dass sich der foodsharing e.V. zu der juristischen Auseinandersetzung die Ihre Frau mit dem foodsharing Ortsverein in Ludwigsburg austrägt, nicht einlässt. Jetzt erwarten Sie, dass ich mich in Dokumente einarbeite, die u.a. vom Amtsgericht und dem Anwalt Ihrer Frau stammen.

Der foodsharing e.V. wird sich nicht zu Aussagen des Anwaltes Ihrer Frau oder des Amtsgerichts äußern.

Ihre Frau klagt gegen den Vereinsausschluss des Ortsvereins. Mit dieser juristischen Auseinandersetzung vor dem Amtsgericht Ludwigsburg haben wir nichts zu tun.

Wenn es um Verstoßmeldungen gegen Ihre Frau geht, die bei der LMG eingegangen sind, werden diese völlig unabhängig von dem Gerichtsverfahren bearbeitet. Die LMG und gegebenenfalls weitere Instanzen prüfen, ob gegen Wiki-Regeln, foodsharing-Grundsätze oder die Rechtsvereinbarung verstoßen wurde. Sollten Verstoßmeldungen bei einer LMG eingegangen sein, die sich auf Satzungsregeln oder die Geschäftsordnung des lokalen foodsharing e.V. beziehen, werden diese selbstverständlich nicht von einer LMG des Webseitenbetreibers bearbeitet, sondern vom lokalen foodsharing e.V..

In die Bearbeitung von Verstoßmeldungen selbst greift der foodsharing e.V. normaler Weise nicht ein, außer Verstoßmeldungen werden nicht bearbeitet oder es gibt Hinweise auf grobe formale Fehler.

Sollten zu der Bearbeitung von Verstoßmeldungen Fragen bestehen, beantworte ich diese gerne. Ich kann und werde mit Ihnen aber nicht inhaltlich über die Verstoßmeldungen, die gegen Ihre Frau gemeldet worden sind, sprechen. Damit würde ich einerseits der Bearbeitung durch die foodsharing Instanzen vorgreifen und andererseits zumindest indirekt Einfluss auf die Bearbeitung nehmen.

Im Übrigen bin ich verwundert, dass Sie mit uns einen Gesprächstermin vereinbaren wollen und nicht von Anfang an offen mitteilen, dass Ihre Frau an diesem Gespräch teilnehmen wird.

Teilen Sie mir bitte mit, ob sie unter den oben geschilderten Bedingungen noch immer ein Gespräch mit mir führen wollen.

Mit freundlichen Grüßen

F [REDACTED] B [REDACTED]

Am 21.06.2025 um 12:20 schrieb Andreas Dittiger:

Guten Tag!

Freut mich von Ihnen zu hören.

Als Termine schlage ich nachstehende vor, an denen auch meine Frau anwesend sein wird und damit Ihnen mündlich die notwendige Gesprächsfreigabe erteilen kann:

- 30.06.2025 um 18:00 Uhr - Tel.: +49 7141 926035

oder

- 02.07.2025 um 18:00 Uhr - Tel.: +49 7141 926035

Die Termine wurden von uns bewusst mit einer gewissen Zeitversatz gewählt, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich in den Sachverhalt einzulesen.

Diesen finden Sie unter folgendem Link: <https://foodsharing.dittiger.de/>

Hierbei bitte ich Sie insbesondere die 1. und 5. Verstoßmeldung zu beachten.

Auf Ihre Frage, weshalb ich dem Vorstand von foodsharing e.V. um ein Gespräch bat, verweise ich auf die Vorstandsprotokolle 199 - 25.03.2025 (Klage gegen einen Bezirksverein), 199 - 08.04.2025 (Unterstützung bei Klage gegen einen Bezirksverein), 202 - 06.05.2025 (Klage gegen Vereinsausschluss in einem Bezirksverein) und 203 - (Hausrecht des foodsharing e.V.) sowie beiliegendes Schreiben des Anwalts des

beklagten Regionalvereins.

Ihrer Terminauswahl entgegen sehend verbleiben ich mit vielen liebe Grüßen aus der Barockstadt Ludwigsburg!

ANDREAS DITTIGER

eMail: andreas@dittiger.de

Mobil: +49 172 7125533

Fax: +49 7141 927871

Post:

Andreas Dittiger
Hermann-Wißmann-Str. 10
D 71642 Ludwigsburg

Am 19.06.2025 um 14:43 schrieb F [REDACTED] B [REDACTED] - [REDACTED] [REDACTED] :

Guten Tag Herr Dittiger,

Sie haben sich an den Vorstand gewandt, weil Sie um ein Gespräch ersuchen. Dabei soll es um die Probleme Ihrer Frau bei foodsharing gehen.

Wir wissen zwar nicht, warum Sie sich dazu an den foodsharing e.V. in Köln wenden, da die gerichtliche Auseinandersetzung, die Ihre Frau mit dem Ortsverein führt, uns nicht betrifft und wir zu laufenden Gerichtsverfahren auch keine Aussagen machen werden.

Dessen ungeachtet stehe ich Ihnen gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Allerdings benötige ich bzw. der Vorstand eine schriftliche Einwilligungserklärung Ihrer Frau, dass ich mit Ihnen über die Probleme Ihrer Frau bei foodsharing sprechen darf.

Sollte Ihre Frau Ihrem Gesprächswunsch mit mir zustimmen, teilen Sie mir doch bitte mehrere Termine zur Auswahl mit, wann ich Sie anrufen darf. Außerdem benötige ich dazu auch Ihre Telefonnummer.

Beste Grüße

F [REDACTED] B [REDACTED]

--

F [REDACTED] B [REDACTED]
[REDACTED] foodsharing e.V.
www.foodsharing.de | "Don't let good food go bad!" | foodsharing e.V. | Neven-Dumont-Str. 14 | 50667 Köln



Virenfrei. www.avast.com

F [REDACTED] B [REDACTED]

[REDACTED] foodsharing e.V.

www.foodsharing.de | "Don't let good food go bad!" | foodsharing e.V. | Neven-DuMont-Str. 14 | 50667 Köln

Betreff: RE: Verstoßvorgänge Annette Dittiger (Foodsaver-ID: [REDACTED]) [Ticket#4 [REDACTED] 1]

Von: "info@foodsharing.de Team" <info@foodsharing.de>

Datum: 09.06.2025, 14:36

An: annette@dittiger.de

Hallo Andreas,

ich gebe dein Gesprächsangebot an das Vorstandsteam weiter.

Liebe Grüße
M [REDACTED] vom info@foodsharing-Team

Am Sonntag, 8. Juni 2025 um 16:22:19, schrieb Annette Dittiger:

Lieber Vorstand des foodsharing e.V.!

Es sind nunmehr mehr als zwei Monate vergangen, seit dieses Ticket erstellt wurde und meine Bitte an Euch zur Kontaktaufnahme und einem Gespräch mit mir oder meiner Frau ausgesprochen wurde.

Deshalb erneuere ich mit dieser Nachricht das Gesprächsangebot!

Viele liebe Grüße aus der Barockstadt Ludwigsburg!

ANDREAS DITTIGER

eMail: andreas@dittiger.de

Tel.: +49 7141 926035

Mobil: +49 172 7125533

Fax: +49 7141 927871

Post:

Andreas Dittiger
Hermann-Wißmann-Str. 10
D 71642 Ludwigsburg

Am 03.04.2025 um 09:17 schrieb info@foodsharing.de Team:

Liebe/r Andreas,

wir haben deine Anfrage zu Verstoßvorgänge Annette Dittiger (Foodsaver-ID: [REDACTED]) erhalten und melden uns so schnell wie möglich. Um zusätzliche Informationen zu übermitteln, antworte bitte einfach auf diese E-Mail.

Antworten zu häufig gestellten Fragen findest Du auch hier: <https://support.foodsharing.network/kb/>

Vielen Dank für deine Geduld.

Liebe Grüße
vom foodsharing Support Team